

Wachsende Bedeutung der Alterszahnmedizin



Unsere Bevölkerung wird immer älter. Laut der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie ist über die letzten zwei Jahrzehnte in allen Altersgruppen bei Karies und Parodontitis sowohl in der Häufigkeit als auch in deren Schweregrad ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Der demografische Wandel macht sich aber in den Zahnarztpraxen bemerkbar: Die Hauptbelastung durch diese beiden häufigen oralen Erkrankungen dürfte sich gemäß den Prognosen zunehmend auf höhere Altersgruppen verlagern und damit einen steigenden Behandlungsbedarf bedingen, weshalb die Zahnversorgung im Alter zunehmend an Bedeutung gewinnt.¹

tenen Fällen zu Komplikationen bei zahnärztlich-chirurgischen Eingriffen führen.⁴ Zudem empfiehlt sich die Schulung des Personals. Entsprechende Fort- und Weiterbildungen bietet u. a. die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnmedizin an.

Regelmäßige Kontrolluntersuchungen für die Mundgesundheit im Alter

In dieser Altersgruppe sind Kontrolluntersuchungen besonders wichtig,¹ bei Bedarf ist eine systematische Prophylaxe bis zu vier Mal jährlich empfohlen.⁵ Bei einer eingeschränkten Mobilität sollte eine ambulante Versorgung zu Hause oder im Pflegeheim realisiert werden.^{6,7}

Tipps für die Mundhygiene im höheren Alter

Zu den häufigen körperlichen Beeinträchtigungen im Alter zählt eine eingeschränkte Feinmotorik. Angehörige und Pflegekräfte gilt es daher entsprechend anzuleiten.⁴

Darüber hinaus ist für die Verbesserung der Mundgesundheit die tägliche 3-fach-Prophylaxe, bestehend aus mechanischem⁸ und chemischem⁹ Biofilmmangement, ein zentraler Baustein. Da Zähne nur ca. 25 Prozent des Mundraumes ausmachen,¹⁰ bleiben nach Zähneputzen und Zahnzwischenraumreinigung viele Bakterien zurück, die schnell wieder neuen Zahnbelag bilden.¹⁰ Durch die Anwendung von LISTERINE® Mundspülungen mit ätherischen Ölen können bis zu 99,9 Prozent der nach dem Zähneputzen verbliebenen Bakterien bekämpft werden – sogar an Stellen, die mit Zahnbürste oder -seide schwer erreichbar sind. Daher ist gerade eine Mundspülung im Unterschied etwa zur Zahnseide auch für Menschen mit motorischen Einschränkungen einfach anwendbar und kann die Mundhygiene zusätzlich unterstützen. Zudem können Zahnbürsten mit Griffverstärkern die mechanische Reinigung erleichtern.¹¹



Quellen

Mit dem demografischen Wandel gehen auch systemische Vorerkrankungen² einher. Viele ältere Menschen leiden unter Beeinträchtigungen des Herz-Kreislauf-Systems, Diabetes mellitus, Lungenerkrankungen oder Demenz. Solche Allgemeinerkrankungen können sich negativ auf die Mundgesundheit auswirken.³ Mit speziellen Beratungsangeboten, die sich gezielt auf den Erhalt einer effektiven häuslichen Mundhygiene und die Förderung der Mundgesundheit konzentrieren, können ältere Patient/-innen unterstützt werden.

Barrierearme Praxisräume und geschultes Personal

Ältere Menschen profitieren in Praxen u. a. von Schildern in großer Beschriftung, hindernisfreien Zugängen, bequemem Sitzmobiliar und Polsterunterlagen. Bei der Behandlung älterer Patient/-innen ist eine umfassende Anamnese, die auch die Einnahme potenziell risikoreicher Medikamente berücksichtigt, essenziell. Diese können in sel-

GRATIS

Servicematerial
+ Produktmuster

Hier anmelden



LISTERINE®